

P **ENDOREZ**

KENNZIFFER 0841

Einen wichtigen Beitrag zur Reinfektion der Kanäle leistet eine dichte, dauerhafte Wurzelfüllung mit EndoREZ, dem hydrophilen und biokompatiblen Wurzelfüll-Sealer auf Kompositbasis. EndoREZ ist in der Lage, tief in Ramifikationen und Dentinkanälen des Wurzelkanals einzudringen. Dank der Applikationstechnik mit feinsten Kanülen, den NaviTips, wird das Material von apikal nach koronal eingebracht – dies bietet Gewähr für eine blasenfreie Füllung. Ein adhäsiv beschichteter Endo-REZ-Masterpoint wird einfach nachgeschoben; die zeitraubende laterale Kondensation entfällt.



▲ EndoREZ-Accessory Points – pro Kanal sind 2 bis 4 Stück ausreichend – taucht man einfach in den EndoREZ-Accelerator ein.

REZ-Points und dem anhaften EndoREZ entsteht so ein dichter, spaltfreier Verbund. Die Oberfläche von EndoREZ kann unmittelbar danach mit Licht gehärtet werden, um eine Deckfüllung aufzubringen. Die Zeit für die chemische Durchhärtung beträgt ca. 30 Minuten.

Dank des neuen EndoREZ Accelerators kann ein Stift-/Stumpfaufbau jedoch sofort in der gleichen Sitzung durchgeführt werden, denn die

Abbindezeit von EndoREZ wird durch den Accelerator auf nur 5 Minuten verkürzt. Dazu schiebt man neben dem EndoREZ-Masterpoint einfach einige dünne EndoREZ Accessory Points ein, die zuvor in den Accelerator getaucht wurden. Auch diese werden nicht lateral kondensiert! Die guten physikalischen Eigenschaften von EndoREZ ändern sich durch den Accelerator nicht. EndoREZ, seit Jahren auf

dem Markt, hat sich bereits bestens bewährt. Eine 5-Jahres-Studie mit positiven Resultaten bestätigt dies.*

Das Ergebnis ist eine Restauration aus einem Guss, praktisch ein „Monoblock“: EndoREZ, EndoREZ-Points, Befestigungs- und Aufbau-Komposit sowie ggf. ein Faserstift bilden eine adhäsive Einheit, die an der Zahnschubstanz haftet. Eine erneute Keimbesiedelung wird zuverlässig verhindert und der Zahn wird dauerhaft stabilisiert. Dies sind beste Voraussetzungen für eine langfristige Zahnerhaltung.

Ausführliches Informationsmaterial über das EndoREZ-Wurzelfüll-System sind beim autorisierten Dentalfachhandel oder direkt bei der deutschen Ultradent-Niederlassung in Köln erhältlich.



▲ EndoREZ wird von apikal nach koronal eingebracht, mit feinsten Kanülen – rasch, sicher, blasenfrei. Anschließend folgt das Einschieben eines EndoREZ-Masterpoints.

* Zmener O, Pameijer CH: Clinical and Radiographical Evaluation of a Resin-based Root Canal Sealer: A 5-Year Follow-up. Journal of Endodontics, Vol. 33, No. 6, Juni 2007.

ULTRADENTS PRODUCTS

Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 0 22 03/35 92-0
Fax: 0 22 03/35 92-22
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de

P **DT LIGHT®SL**

KENNZIFFER 0842

Für eine sichere adhäsive Eingliederung mit Langzeitprognose sollen Wurzelkanal und Oberfläche des faserverstärkten Kompositstiftes konditioniert werden. Die Stiftkonditionierung wird meist stuhlseitig vorgenommen, jedoch verzögert dieser Vorgang den flüssigen Behandlungsablauf und birgt das Risiko von Anwendungsfehlern. Der Wurzelstift kann jedoch mit modernen Technologien auch herstellereitig vorkonditioniert werden. Dazu werden die Wurzelstifte durch in-



▲ DT Light®SL.

tensives Reinigen oberflächenaktiviert und sofort PVD-beschichtet.

Alle bisher bekannten Verfahren hatten den Nachteil, schon nach kurzer Lagerdauer wirkungslos zu werden. Neben Umgebungseinflüssen kann auch der Fingerkontakt oder Speichel (z. B. beim probeweisen Einsetzen) zur Deaktivierung führen.

Bei dem quarzfaserverstärkten Wurzelstiftsystem DT Light®SL dient eine glasklare, nur 10 Mikrometer dünne PolyMA-Schutzschicht zur herstellereitigen Oberflächenbehandlung. Dank ihrer Zusammensetzung aus verschiedenen flexiblen Methacrylaten („PolyMA“) und ihrer geringen Dicke stellt das Schichtsystem die wichtige mechanische Flexibilität der glasfaserverstärkten Stifte und die Passgenauigkeit nicht infrage.

Wichtig ist die universelle Kompatibilität mit den verschiedensten Befestigungskompositen. Die Aktivierung und anschließend applizierte PVD-Schicht müssen zur PolyMA-Schicht kompatibel sein. Dafür trägt der Hersteller Sorge und der behandelnde Zahnarzt wird nur mit der äußerlich exponierten Schutzschicht konfrontiert.

Bei dualhärtenden Kompositen beträgt die Auszugsfestigkeit in vitro zwischen 300 und 350 Newton. Ähnlich hohe Haftwerte lassen sich stuhlseitig nur mit ausgefeilten und auf das Befestigungskomposit spezifisch abgestimmter Konditionierung erreichen, welche eine hohe Konzentration und wesentlich mehr Zeitaufwand als bei einer herstellereitigen Konditionierung verlangt.

Die beschichteten DT Light®SL Stifte sind in 4 verschiedenen Größen erhältlich, die durch das Double Taper Design (DT) der Anatomie der Zähne optimal angepasst sind.

VDW GMBH

Postfach 83 09 54
81709 München
Tel.: 0 89/6 27 34-0
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.